

Skarrokai

Überarbeitung einer älteren Story

Von 1810

Vorwort des Autors

Einige Hinweise Vorweg:

-Diese Geschichte sollte, wenn alles gut läuft, in den nächsten drei Monaten fertig sein.

-Wenn sich ein Beta-Leser freiwillig meldet, wird es zwar länger dauern, dafür kann ich aber ein ansprechenderes Schriftbild präsentieren (Korrekte Groß/ Kleinschreibung ist meinem 10-Finger-Schreiben zum Opfer gefallen und ich bekomme auf den Tod nicht hin, es mir selbst wieder so anzutrainieren, dass ich auch wirklich nur noch Substantive groß schreibe...)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und viel Spaß beim Lesen...

~~~~~

Seid begrüßt, geschätzter Leser. Bestimmt steht Ihr in einem der vielen Gänge der Großen Bibliothek, umgeben von dem schweren Duft gealterten Papiers. Und Ihr fragt euch, ob dieses dünne, schlecht gebundene Buch die Mühe, es ernsthaft zu lesen, überhaupt Wert ist. Nun denn, Ich erkläre Euch gern, was es mit diesem Bündel alten Pergaments auf sich hat.

In Euren Händen haltet ihr einen Blick in die Vergangenheit unserer Welt, Skarrokai. Und damit ist keinesfalls jene Vergangenheit gemeint, die ihr auf eigene Faust in den Fluten des Flusses der Zeit erkunden könnt.

Dieses Werk erzählt von Dingen, die selbst in fernster Vergangenheit schon Legenden waren. Wenn sie nicht im Sand des Sees der Mythen versickert ist, hat sie sich längst in den Weiten des Ozeans verloren.

Lest Ihr dieses Buch, taucht Ihr in eine Zeit ein, in der Wolken noch Paläste trugen, in der „ewig“ nur einen Wimpernschlag andauerte und die menschliche Existenz eine unerhörte Neuheit war.

Ihr mögt über das Fallen der Göttertränen schon vieles Gehört haben, doch all das ist nur ein kurzes Märchen. Eine Geschichte, die mit den klassischen Worten „Vor langer langer Zeit...“ eingeleitet wird und deren Wahrhaftigkeit sich in den trüben Untiefen der Legenden verläuft.

Doch dieses dünne Buch kann Euch genau diese Geschichte erzählen, wenn Ihr denn geneigt seid, es zu lesen. Ihr werdet über Dinge lesen, an die sogar die Zeit selbst sich nicht mehr zu erinnern vermag. Und verfasst vom ältesten Magier der Geschichte.

Und nun, wenn ihr so gütig wäret, setzt euch an einen der vielen Tische der Großen Bibliothek und blättert zur nächsten Seite.

*Irdial, Historiker und Bibliothekar der Großen Bibliothek.*